

Computervermittelte Kommunikation als Innovation

2. bis 4. November 2006 in Karlsruhe

Call for Papers

Tagung der DG PuK-Fachgruppe "Computervermittelte Kommunikation" zu ihrem 10-jährigen Bestehen in Kooperation mit dem ZKM | Institut für Medien und Wirtschaft Karlsruhe

Computervermittelte Kommunikation (CvK) umfasst alle Formen der interpersonalen, gruppenbezogenen und öffentlichen Kommunikation, die offline oder online über Computer(netze) und digitale Endgeräte erfolgen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Informations- und Kommunikationsprozessen im Internet. Ein übergreifendes Thema in der CvK-Forschung ist die Analyse wirtschaftlicher, technischer und sozialer Konvergenzprozesse, die durch die Digitalisierung von Kommunikation und neue Social Software Anwendungen vorangetrieben wird. Hier stehen nicht nur die Chancen und Potentiale der Vernetzung, Mobilität und Virtualisierung im Vordergrund, sondern auch Herausforderungen bezüglich einer Fragmentierung der Öffentlichkeit, Konzentration der Anbieter und neuen Formen der Informationsfilterung oder -selektion.

Vor 10 Jahren, am 17. Mai 1996, fand die konstituierende Sitzung der DG PuK-Fachgruppe 'Computervermittelte Kommunikation' (CvK) statt. Das 10-jährige Bestehen nimmt die Fachgruppe nun zum Anlass, auf ihrer diesjährigen Fachtagung neben der **Diskussion aktueller Forschungsbeiträge** auch einen **Rückblick auf die Geschichte der CvK** sowie einen **Ausblick auf zukünftige Entwicklungen** zu ermöglichen.

Die Fachgruppe CvK bittet daher um die **Einreichung von Vorschlägen für Tagungsbeiträge** zu folgenden Themenbereichen:

1. Innovationen und Medienentwicklung

Die technologische Entwicklung wird als sozialer Prozess verstanden, der einerseits medialen und kommunikativen Wandel antreibt, andererseits von diesem beeinflusst wird. Der Fachgruppe geht es um die Erforschung des Wandels von Kommunikation durch neue Anwendungen und Gebrauchsweisen, Institutionalisierung und Organisation von Medien und Medienangeboten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Wechselwirkungen von Kommunikationsinnovationen mit anderen Medien und Kommunikationsmodi, einschließlich der interpersonalen Kommunikation. Die zu beobachtende Integration von neuen Medien einerseits und die Differenzierungsprozesse andererseits, sei es durch Segmentierung, Indi-

vidualisierung der Nutzung oder Vervielfältigung der Kommunikationsmodi, stehen in einem Spannungsverhältnis, aus dem eine besondere Dynamik erwächst. Aktuelle Fragestellungen sind z.B. die Auswirkungen neuer Techniken (Breitband-Internet, mobiles Internet, digitaler Rundfunk) auf die mediale Konvergenz, die Rolle passiver wie aktiver Nutzer im sozialen Prozess der Informations- und Medientechnikentwicklung oder Prognosen zur zukünftigen Bedeutung und Gestaltung der verschiedensten Varianten computervermittelter Kommunikation.

2. Soziale Vernetzung – politische und kulturelle Aspekte der CvK

Die Netzwerkstruktur des Internet und die Möglichkeit, Inhalte direkt miteinander zu verknüpfen, haben eine Fülle sozialer, politischer und kultureller Herausforderungen zur Folge. Stichworte sind: Weblogs als neue Form des interaktiven Journalismus, internetbasierte Gemeinschaften vom virtuellen Partei-Ortsverein bis hin zur Gaming-Community, Social-Software-Anwendungen in Alltags- und Geschäftsprozessen usw. Die sich daraus ergebenden Probleme betreffen neben der Qualitätssicherung der Inhalte auch die Wahrung von Anonymität, Datensicherheit und Datenschutz. Welche Anforderungen ergeben sich dadurch an die regulativen Rahmenbedingungen? Wie lassen sich traditionelle und neue Medienformen crossmedial miteinander verknüpfen? Welchen Einfluss haben die neuen Vernetzungsformen auf die Bildung sozialer und kultureller Identitäten?

3. Methoden in der CvK

Neben der theoretischen und empirischen CvK-Forschung widmet sich die Fachgruppe auch der Entwicklung, Adaption und Erprobung geeigneter Methoden zur Erforschung computervermittelter Kommunikation. In methodischer Hinsicht haben die vergangenen zehn Jahre erhebliche Veränderungen und Entwicklungen gebracht. So sind Onlinebefragungen und -Experimente mittlerweile nicht nur in der CvK-Forschung ein verbreitetes, standardisiertes Erhebungsinstrument. Hier interessiert besonders der Fortschritt von qualitativen und quantitativen Methoden zur Erforschung der computervermittelten Kommunikation sowie der Einsatz Internet-basierter Instrumente in der Kommunikations- und Medienforschung.

Dem Titel der Tagung entsprechend, sollte jeder eingereichte Beitrag die bisherige Entwicklung des jeweiligen Themas reflektieren oder Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung beinhalten.

Aussagekräftige **Extended Abstracts** (zwischen 4.000 und 6.000 Zeichen) werden bis zum **31.07.2006** per E-Mail in elektronischer Form (Word oder PDF) erbeten an Simone Kimpeler (simone.kimpeler@isi.fraunhofer.de). Die Ergebnisse des anonymen Reviews werden bis zum 24.09.2006 bekannt gegeben.

Zusätzlich zu Beiträgen aus der aktuellen CvK-Forschung sind eingeladene Vorträge geplant: Eine kurze Geschichte der CvK-Forschung innerhalb der DGpuK, eine Betrachtung der technischen Entwicklung von Computern und Onlinemedien und eine Reflexion zur Entwicklung des Onlinejournalismus.

Der Umfang des Hauptteils der Tagung (Themenbereiche 1-3) und der ergänzenden eingeladenen Vorträge werden im Rahmen des Reviewing-Prozesses der eingegangenen Abstracts entschieden. Sollten es Menge und Qualität der Beiträge zum Tagungsthema rechtfertigen, ist die Publikation eines Tagungsbandes geplant.

Veranstalter

DGPuK-Fachgruppe Computervermittelte Kommunikation

<p>Dr. Wolfgang Schweiger Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung Universität München Oettingenstr. 67 D-80538 München Tel.: +49 (0) 89-2180-9496 Fax: +49 (0) 89-2180-99-9496 E-Mail: mail@wolfgang-schweiger.de</p>	<p>Dr. Simone Kimpeler Fraunhofer-Institut für System- und Inno- vationsforschung ISI Breslauer Str. 48 D-76139 Karlsruhe Tel.: +49 (0)721-6809-318 Fax: +49 (0)721-6809-176 E-Mail: simone.kimpeler@isi.fraunhofer.de</p>
---	--

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe Institut für Medien und Wirtschaft

<p>Michael Mangold ZKM Institut für Medien und Wirtschaft Lorenzstr. 19 D-76135 Karlsruhe Tel.: +49 (0) 721-8100-1030 Fax: +49 (0) 721-8100-1039 E-Mail: mangold@zkm.de</p>	<p>Vanessa Diemand ZKM Institut für Medien und Wirtschaft Lorenzstr. 19 D- 76135 Karlsruhe Tel.: +49 (0) 721-8100-1032 Fax: +49 (0) 721-8100-1039 E-Mail: diemand@zkm.de</p>
---	--